

B e s c h l u s s
des Beirates Woltmershausen
vom 19.06.2017

Polizeireform überarbeiten – Sicherheit nicht nur auf dem Papier

1. Der Beirat dankt den Beamtinnen und Beamten im Polizeirevier Woltmershausen für ihre Arbeit und die Sicherheit und lehnt die geplante Polizeireform in der vorgelegten Fassung ab.
2. Der Beirat fordert den Senator für Inneres auf,
 - a. das Polizeirevier Woltmershausen in der jetzigen Form bezüglich Personal und Ausstattung unverändert zu erhalten.
 - b. die für eine Reform notwendige personelle Ausstattung von über 2.600 Beamtinnen und Beamten vor Inkrafttreten einer Reform sicherzustellen, sowie die Mittel für baulichen Veränderungen an den Revieren in den Haushalten 2018/2019 abzusichern.
 - c. der Beirat fordert die Ausweitung auf mindestens 4 KOP-Stellen wegen der zunehmenden Aufgaben einschließlich des Schwerpunktes „ Autohandel “ und der Bereiche Seehausen, Strom und Hasenbüren.

Begründung:

Am 2. März 2017 hat der Innensenator in der Deputation für Inneres die Pläne für die geplante Polizeireform erläutert. Das Konzept zur Polizeireform sieht unter anderem vor, die Polizeiarbeit zukünftig vorwiegend auf sechs Kommissariate zu zentralisieren. Ausschließlich hier wird es dann möglich sein Anzeigen zu erstatten. Die Polizeireviere in den Stadtteilen reduzieren dafür entsprechend ihr Dienstleistungsangebot (u.a. verkürzte Öffnungszeiten) und Personal. Das Papier geht bei den Planungen von 2.600 Beamtinnen und Beamten aus. Diese Zielzahl ist nach eigenen Angaben des Innenministers bei der Vorstellung des Konzeptes jedoch frühestens 2019/2020 realistisch.

Das Konzept ist zum jetzigen Zeitpunkt weder mit dem notwendigen Personal hinterlegt noch ist die Finanzierung abgesichert. Durch die Konzentration auf sechs Kommissariate gehen die Orts- und Milieukenntnisse der stadtteilteilkundigen Beamtinnen und Beamten verloren und führen zwangsläufig zu einem Kompetenzverlust.

Bevor ein endgültiger Beschluss gefasst wird, soll den Beiräten die Reform und die damit einhergehenden Änderungen erläutert werden, denn diese hat maßgebliche Konsequenzen für alle Stadtteile.

(mehrheitlich mit 6 Ja- gegen 5 Nein-Stimmen beschlossen)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)